



# GGG Freie Buschstraße

Freie Buschstraße 8 – 10 , 53757 Sankt Augustin  
Tel.: 02241 – 33 45 25, Fax: 02241 – 33 54 42

Verehrte Mitglieder des Schulausschusses,  
im Hinblick auf die durch die Verwaltung vorgelegte Beschlussvorlage den Schulstandort der Gemeinschaftsgrundschule Freie Buschstraße ins Schulzentrum Niederpleis zu verlegen, bitten wir, die Schüler, Eltern und Lehrer Sie, sich die besondere Situation von Grundschulern heute Abend und im Rahmen der anberaumten Ortsbegehung noch einmal zu vergegenwärtigen.

Grundschüler haben andere Bedürfnisse an ihre Umgebung als Schüler aus dem Sekundarbereich...

- ✓ Sie brauchen eine Umgebung, die ihrem Bedürfnis nach Sicherheit und Geborgenheit gerecht wird.
- ✓ Sie brauchen eine Umgebung, die Lern- und Lebensort ist, in dem sich die Kinder wohlfühlen. Das bezieht sich auf die Gestaltung der Räume und des Schulgeländes, auf die Qualität der Unterrichtsangebote und auf das Miteinander aller Schüler und Mitarbeiter der Schule, das von Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft und gegenseitigem Respekt geprägt sein soll.
- ✓ Sie brauchen eine Umgebung, die unbeschwertes Lernen, Arbeiten und Spielen ermöglicht.
- ✓ Sie brauchen eine Umgebung, die Rückzugbereiche bietet und anregungsreich gestaltet ist. Das können zum Beispiel Räume sein, die sich den unterschiedlichen Nutzungen anpassen, Kommunikationsflächen, Lerneckeln für stilles Lernen oder eine Bibliothek.
- ✓ Sie brauchen eine Umgebung, die Raum zur individuellen Entfaltung, zum individuellen Lernen bietet, indem sie Öffnung des Unterrichts und offene Lernsituationen zulässt.
- ✓ Sie brauchen eine Umgebung, deren räumliche Gestaltung identitätsstiftend ist und somit zu einem Ort des gemeinsamen Lebens wird. Dazu ist es wichtig Räume durch eine kindgerechte Gestaltung zu personalisieren. Grundschüler wollen erkennen, dass es „ihr“ Haus ist, ein Haus des Lernens.

Wird diesem Bedürfnis Rechnung getragen, wenn z.B. ...

- jeden Morgen zeitgleich ca. 1800 Schüler am Schulzentrum eintreffen und eine Verkehrssituation entsteht, in der Grundschüler nachweislich das schwächste Glied darstellen.
- sich Grundschüler, Hauptschüler und Realschüler aller Jahrgänge ein Gebäude teilen, indem sich die Verkehrswege tagtäglich mehrfach überschneiden und die Fachräume im UG an einem Tag von mehr als 200 Schülern der Sekundarstufe genutzt werden.
- das Außengelände auch langfristig, trotz möglicher Veränderungen, eine Umsetzung der Aufsichtspflicht außerhalb des Gebäudes erschwert, da die Schülerströme frei zwischen den Gebäuden wechseln müssen und Schulhofbereiche gemeinsam nutzen.
- Sanitäreinrichtungen (Außenbereich, EG) nicht einsehbar und für alle Schülerinnen und Schüler frei zugänglich sind.
- die Verteilung der Räume innerhalb des Gebäudes von den anderen Schulformen nicht getrennt ist, so dass sich keine identitätsstiftende Lernumgebung für die Grundschüler entwickeln kann.
- die räumlichen Gegebenheiten keine Möglichkeiten zur unterschiedlichen Nutzung, zum sich zurückziehen und zum individuellen Lernen bieten, da sie nicht auf einen funktionalen Zusammenhang beruhen.

Die veränderten pädagogischen Anforderungen mit gemeinsamen Lernen, individueller Förderung, Inklusion und zunehmender Ganztagsbetreuung müssen sich auch auf den Schulbau auswirken. Forschendes, handlungsorientiertes Lernen - allein oder in Gruppen - ersetzt zunehmend den altbekannten Frontalunterricht. Wir müssen uns von der Vorstellung trennen, dass Kinder immer und überall zur gleichen Zeit und im eigenen Klassenraum bzw. Klassenverband das Gleiche lernen müssen. Die Arbeit in Projekten - fächerübergreifend, klassenübergreifend, jahrgangsübergreifend - prägt zunehmend den Alltag an unseren Schulen, deren Lernumgebung durch eine überschaubare und abgegrenzte Struktur innerhalb sowie außerhalb des Schulgebäudes den Grundschulern Sicherheit und Geborgenheit bietet.

Nicht nur der Unterricht, auch die räumliche Gestaltung der Schulen ist entscheidend für den Lernerfolg und den sozialen Zusammenhalt von Schülerinnen und Schülern.

**"Schule - ein Ort des Lebens und Lernens"**